

### 3. DAN-Speziallehrgang

An einem sonnigen und heißen Spätsommersonntag, dem 04. September, fand der 3. DAN-Speziallehrgang des Jahres 2005 im Landesleistungszentrum des Goshin-Jitsu Verbandes NW e.V. statt. Trotz des schönen Wetters fanden sich 12 Mitglieder des Goshin-Jitsu Verbandes zu diesem Lehrgang ein. Darunter ein 5. DAN und drei Träger des 4. DAN. Daran konnte man schon das große Interesse an der Thematik Hanbo- und Tessen-Techniken sehen. Eingeladen als Referent war Steven Utracik vom Kobudo-Kwai Deutschland, der schon öfters in den letzten Jahren als Referent für Hanbotechniken eingesetzt war. Leider musste er aufgrund des Besuches eines japanischen Lehrers absagen, stellte uns aber mit Thomas Gall (Honbu-Kai Trainer Kama, 2. DAN Kobudo, 2. DAN Hanbo, 1. DAN Ryukyu Kobudo Teshinkan) einen gleichwertigen Referenten zur Verfügung.



Da Thomas gerade von einem Lehrgang mit dem KKD-Bundestrainer Rainer Seibert zurückkam, konnte er neue Aufwärmspiele mit dem Hanbo vorstellen. Nach kurzer Zeit, auch witterungsbedingt, waren alle warm. Danach ging es über zu den Handlingsübungen. Hier konnte man sehen, dass viele Teilnehmer schon durch Steven vorbelastet waren und die Übungen gut im Griff hatten. Es waren aber auch einige Teilnehmer dabei, bei denen der Hanbo des öfteren zu Boden fiel und bei komplexeren Abläufen doch Fragezeichen im Gesicht auftauchten. Thomas nahm sich aber viel Zeit, diesen Teilnehmern die Abläufe im einzelnen zu erklären.



Danach ging es über zu Verteidigungstechniken mit dem Hanbo. Thomas zeigte unterschiedliche Verteidigungsmöglichkeiten auf Angriffe ohne Kontakt (Schlag- und Boxangriffe). Hier konnte man sehen, wie viele Möglichkeiten des Hebelns man mit der Waffe Hanbo hat. Aus den Hebeltechniken kam man sehr oft zu Transporttechniken oder zu Festlegetechniken. Ausgangspunkt war sehr häufig der Armbeugehebel. Nach einer kurzen Pause ging es zur Verteidigung gegen Fußangriffe. Hier konnten die Teilnehmer feststellen, welche Schmerzpunkte man an den Knöcheln am Fuß hat. Die Techniken sehen einfach aus, haben aber eine große Wirkung. Nachdem man den Gegner zu Boden gebracht hat, wird

dieser noch festgelegt oder in eine Transporttechnik gebracht. Auch hier konnte man nur mit Verwunderung feststellen, was alles mit dem Hanbo möglich ist.

Im letzten Teil des Lehrgangs ging Thomas noch auf Techniken mit dem Tessen ein. Hierbei wurde der Tessen als Angriffswaffe gegen Atemipunkte/Nervenpunkte eingesetzt, wo er natürlich aufgrund des geringen Durchmessers sehr gut zur Geltung kommt. Im weiteren Verlauf zeigte uns Thomas auch den Einsatz des Tessen bei einer Wurftechnik.

Leider ging dieser Lehrgang viel zu schnell zu Ende. Alle Teilnehmer waren begeistert von den gezeigten Techniken und sie konnten ihr Repertoire an Hanbotechniken erheblich erweitern. Es war für jeden etwas dabei, von ganz einfachen Techniken bis zu anspruchsvollen Kombinationen. Der Goshin-Jitsu Verband NW e.V. bedankt sich bei Thomas Gall, dass er als Referent zur Verfügung stand. Mit ihm hat der Goshin-Jitsu Verband nun zwei Ansprechpartner vom Kobudo-Kwai Deutschland, die als Referenten für die Thematik Hanbo und auch Tessen zur Verfügung stehen.

Peter Debitsch, Pressereferent des Goshin jitsu Verband NRW